

Dr. Hans-Karl Berchtold: 37 Jahre für das Wohl der PatientInnen

Mit 13 Jahren hat Hans-Karl Berchtold bereits seine Berufung wahrgenommen und die Entscheidung getroffen, Mediziner zu werden. Nach 37 Jahren als Hausarzt der Götzner und umliegenden Bevölkerung tritt er in den Ruhestand. Für uns blickt Dr. Hans-Karl Berchtold zurück auf seine Zeit als Allgemeinmediziner.



Dr. Hans-Karl Berchtold

Mit ausschlaggebend für seine frühe Entscheidung zum Arzt sei sein damaliger Kontakt Herr Prof. Blum im LKH Feldkirch gewesen, schildert Dr. Hans-Karl Berchtold heute. Dieser ermöglichte ihm erste Tätigkeiten im Bereich der Medizin wie das Reinigen von Spritzen und Aufrollen von Verbänden. Auf den Besuch der Stella Matutina¹ folgte sein Medizinstudium in Innsbruck. Während der praktischen Ausbildung im LKH Feldkirch fiel dann auch die Entscheidung für die Allgemeinmedizin.

Nach seinem Turnus startete der junge Arzt 1984 als Allgemeinmediziner in seiner Heimatgemeinde Götzis. Vom Hausarztssystem ist er auch heute noch überzeugt, unterstützt es doch eine gesamtheitliche Beurteilung der PatientInnen und ermöglicht damit eine qualitativere Einschätzung über deren Gesundheitszustand sowie mögliche Risiken. Die gute Zusammenarbeit mit den MedizinerInnen seines Sprengels und auch die Zusatzausbildung im Bereich der Existenzanalyse und Logotherapie setzten wichtige Impulse für die Motivation und Freude am Beruf.

Beim EDV-Programm für seine Arztpraxis vertraute Dr. Berchtold von 1992 bis zum letzten Tag auf WEBMED. Somit gehört er zu den ersten Kunden der Experten für Ordinationssoftware aus Rankweil. Wie er die Entwicklung in der Verwaltung einer Arztpraxis bis heute wahrgenommen hat, erzählt er uns im folgenden Interview.

Herr Dr. Berchtold, waren Sie von Anfang an von einer digitalen Unterstützung in der Arztpraxis überzeugt?

Zu Beginn habe ich sehr an solchen Lösungen gezweifelt, wurde jedoch durch KollegInnen überzeugt. Spätestens die einfache Durchführung der elektronischen Abrechnungen hat meine letzten Zweifel beseitigt: Mit wenigen Klicks konnten wir nun die Kassenabrechnungen fehlerfrei durchführen. Das musste ich früher mit Hilfe meiner Familie manuell während eines Wochenendes erledigen. Zudem ersparte ich mir mit WEBMED das händische Ausfüllen der Formulare – vom Rezept, der Arbeitsunfähigkeitsmeldung bis zur Überweisung.

Seit der Einführung der EDV in meiner Arztpraxis konnte ich immer wieder Abläufe vereinfachen und damit Zeit gewinnen: Zuerst durch die Führung der Patientenkarteikarten mit WEBMED im Jahr 2000. Ab 2005, durch die Anbindung der gesamten Infrastruktur und medizinischen Geräte, haben wir zusätzlich an Effizienz und Flexibilität gewonnen. Bis zum letzten Tag haben mich die Innovationen und die neuen Funktionen von WEBMED in meiner Arbeit sehr unterstützt.

Erlebten Sie besondere Herausforderungen in Ihrer Arztpraxis mit der Praxisverwaltung?

Erste Befürchtungen, durch Probleme mit der EDV einen Stillstand der Praxis zu verursachen, stellten sich alle als unbegründet heraus. Gute Vorbereitung, gute Einschulung und vor allem die laufende rasche Unterstützung durch das gesamte WEBMED-Team haben uns

stets überzeugt. Mein Nachfolger übernimmt übrigens dieses System, ich denke er ist damit gut beraten.

Wie denken Sie heute über die EDV-Unterstützung einer Arztpraxis?

Heute ist die wirtschaftliche Führung einer Arztpraxis – aufgrund der herrschenden Regelungen und Vorschriften – ohne eine gutes Arztinformationssystem nicht mehr vorstellbar. Die rasche Informationsbereitstellung und automatische -bearbeitung wäre nicht möglich. Stellen Sie sich vor, mein Nachfolger kann durch WEBMED heute noch auf Daten von vor fast 30 Jahren zurückgreifen!

Aus Ihnen spricht ein leidenschaftlicher Arzt. Können Sie Ihre Tätigkeit nun einfach niederlegen?

Anfangs hatte ich etwas Befürchtungen, keinen guten Nachfolger zu finden. Das hat sich jedoch nun zufriedenstellend gelöst. Ich bin mein ganzes Leben gerne Arzt gewesen – nicht zuletzt durch die sehr gute Unterstützung von KollegInnen sowie von Partnern wie WEBMED. Nun freue ich mich jedoch auf eine intensivere Familienzeit und mehr Zeit für meine Hobbys!

Vielen Dank Herr Dr. Berchtold für Ihre offenen Worte. Wir wünschen Ihnen eine weiterhin gesunde und erfüllende Zeit im wohlverdienten Ruhestand!

WEBMED 
Kompetent.
Erfahren.
Für Sie da.

Ihr Ansprechpartner:

Ing. Norbert Weber
WEBMED GmbH
Lehenweg 6
A-6830 Rankweil
T +43 5522 39737
F +43 5522 39737 4
info@webmed.at
www.webmed.at

¹ Privatschule des Jesuitenordens in Feldkirch 1856–1979